

Aufräumen!

Jagd nach den Fusselmonstern

Wenn Kinder noch klein sind, finden sie Putzen und Aufräumen oft richtig spannend und haben Spaß dabei mit dem viel zu großen Staubsauger Krümel einzufangen, herumliegende Tücher irgendwo zu entsorgen oder sich mit nassen Lappen wilden Putzorgien hinzugeben (die Effektivität solcher Aktionen lassen wir hier mal außen vor).

Später wird Putzen und Aufräumen dann als lästig empfunden, weil Kinder wahrnehmen wie unerfreulich diese Tätigkeiten anscheinend sind. Es sind ja oft Mama und Papa die täglich ihren Unmut darüber ausdrücken und damit signalisieren: „Das ist nervig, das macht keinen Spaß“.

Besser wäre es, die Hausarbeit in kleine, spannende Geschichten zu verpacken. Gehen Sie mit Ihrem Nachwuchs auf „Fusselmonsterfang“ oder „bewaffnen“ sie sich mit kleinen Bodenlappen, um die gruseligen „Saftflecken-Kobolde“ auf dem Fliesenboden aufzuspüren - so werden Kinder spielerisch mit einbezogen und die Arbeit verliert ihren „pädagogischen Druck“. Bei älteren Kindern können Sie passende Musik laufen lassen. Flotte Rhythmen steigern die Motivation und die Gedanken kreisen nicht nur ums Aufräumen. Es muss ja nicht bitter-ernst zugehen. Meist kann man Kinder mit Humor und Ablenkung viel eher zum Aufräumen bewegen.

Benötigen Sie mehr Information, Tipps und tatkräftige Unterstützung, rufen Sie mich an: Christiane Mühmel, Telefon 0731/3805667.

www.raum-u-zeit.de